



Nun ruhen alle Wälder

Nerlinger

## Walpurgisnacht auf dem Brocken

Von Heinz Lüdecke

„Walpurgisnacht. Harzgebirg. Gegend von Schierke und Elend . . .“  
Mephisto hat sein Volk zur Rats- und Festversammlung einberufen. Der Zug der Hexen, die zum Blocksberg fahren, schwirrt und raunt und wispert in den Frühlingslüften. Alljährlich, wenn der Mai beginnt, ist auf dem Brocken großes Geistermeeting. Ein altes Gedicht erzählt:

„Die Zauberinnen mit ihrem Gezücht  
Innsgeheim einen Reichstag dort halten,  
Die jungen sowohl als die alten,  
Die alle der Teufel dahin führt  
In geschwinder Eil', wie jetzt berührt,  
Auf welchem sie tanzen, springen,  
Mit Saufen auch die Zeit hinbringen . . .“

In der Nacht auf den 1. Mai, so berichtet die Sage, entwischen ringsum im ganzen Land die Hexen durch den Schornstein und fliegen schnell wie der Blitz zum nebelumhüllten Brocken. Sie reiten auf Böcken, Ziegen, Kälbern, Katzen, geflügelten Pferden, Schweinen, Wölfen, Hunden, Spinnrocken, Mist- und Heugabeln, Schaufeln, Backtrögen, Besen- oder Kleiderbürsten. Manche schmieren sich vor dem Abflug mit einer geheimnisvollen Hexensalbe ein, etliche sind splitternackt, die meisten in schmutzige